

Baupreisindizes auf neues Basisjahr umgestellt. Die bisherigen Werte verlieren ihre Gültigkeit. Der Hauptverband stellt die neuen Daten in Kürze rückwirkend über ELVIRA zur Verfügung.

Kraus | Oktober 2013

10.10.2013 Das Statistische Bundesamt hat die Baupreisindizes auf das neue Basisjahr 2010=100 umgestellt und rückwirkend korrigiert. Damit verlieren die bisherigen Daten auf Basis 2005=100 ihre Gültigkeit. Wegen der dafür notwendigen Anpassungen in unsere Datenbank ELVIRA können wir Ihnen die Baupreise zurzeit leider nicht wie gewohnt über ELVIRA zur Verfügung stellen. Sobald wir die Umstellung vorgenommen haben werden wir Sie informieren. Bis dahin stellen wir Ihnen bei Bedarf die Rohdaten des Bundesamtes zur Verfügung.

Details

Wegen einer turnusmäßigen Umstellung der Baupreisindizes auf das neue Basisjahr 2010 und der damit verbundenen rückwirkenden Korrektur der Daten können wir Ihnen die Baupreisindizes zurzeit leider nicht wie gewohnt über unsere Datenbank ELVIRA zur Verfügung stellen. Sobald wir die Umstellung vorgenommen haben und wir Ihnen die Daten in gewohnter Form bereitstellen können, werden wir Sie informieren.

Hintergrund:

Die Berechnungsgrundlagen für die vier Mal im Jahr (für die Monate Februar, Mai, August und November) publizierten Baupreisindizes müssen in der Regel alle fünf Jahre an die geänderten Bauweisen angepasst werden. Dies war nun wieder der Fall: Das Statistische Bundesamt hat die Baupreisindizes mit dem Monatsbericht August 2013 auf ein neues Wägungsschema umgestellt, welches die Bauweise im Basisjahr 2010 widerspiegelt. Zur Erstellung der neuen Wägungsschemata wurden 35 Baumaßnahmen im Hochbau und 108 Baumaßnahmen im Tiefbau ausgewertet. Mit dem Monatsbericht August 2013 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes mit Basis 2005 = 100 ihre Gültigkeit und sind durch die neu berechneten Indizes auf der Basis 2010 = 100 ersetzt worden.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- **Preisindizes für Einfamilien- bzw. Mehrfamiliengebäude:** Diese beiden Preisindizes **entfallen**, da die festgestellten Preisentwicklungen in der Vergangenheit sehr ähnlich waren und damit deren zusätzliche Berechnung - über die für Wohngebäude insgesamt hinaus - nicht mehr gerechtfertigt ist. Zukünftig gibt es nur noch einen Preisindex für alle Wohngebäude.

- **Preisindex für die Instandhaltung von Mehrfamiliengebäuden:** Bei diesem Preisindex werden jetzt auch Einfamiliengebäude einbezogen. Entsprechend **ändert sich** die Bezeichnung in „**Preisindex für die Instandhaltung von Wohngebäuden**“. **Werterhöhende Bauleistungen** gehören mit dem Basisjahr 2010 nicht mehr zum Erhebungsbereich des Instandhaltungsindex. Dadurch entfallen die **Bauarbeiten „Wärmedämm-Verbundsysteme“** und **„Dämmarbeiten an technischen Anlagen“**.
- **Erhebungspositionen (Bauleistungen):** Bei jeder Indexumstellung wird geprüft, ob die Erhebungspositionen, dies sind die Bauleistungen, für die Preise erhoben werden, gemessen an den aktuell festgestellten Kostenstrukturen noch eine relevante Bedeutung haben. Von den 186 Bauleistungen des Basisjahres 2005 werden 14 aufgrund ihrer vergleichsweise geringen Bedeutung zukünftig nicht mehr erhoben. Als Folge davon entfällt bei den Preisindizes für Bürogebäude und gewerbliche Betriebsgebäude die **Bauarbeit „Gussasphaltarbeiten“**. Andererseits sind mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 fünf neue Bauleistungen (Unterdecke, Sonnenkollektor, Rohrleitung aus Kunststoff, Datenübertragungsnetzwerk, Hydraulisch gebundene Tragschicht) erstmals in die Indexberechnung einbezogen worden. Auf Basis 2010 liegen den Indizes der Bauleistungspreise demnach 177 Bauleistungen - und damit neun weniger als zuvor - zugrunde.

In den folgenden Tabellen sind beispielhaft die Veränderungsraten für Wohngebäude und im Straßenbau gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf der neuen und der alten Indexbasis gegenübergestellt:

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden (einschl. Umsatzsteuer)					
Veränderung in % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis					
Basisjahr	2010	2011	2012	Feb. 2013	Mai 2013
2005 (alt)	1,0	2,7	2,6	2,1	2,1
2010 (neu)	1,0	2,8	2,5	2,1	2,1

Preisindex für den Neubau von Straßen (einschl. Umsatzsteuer)					
Veränderung in % gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis					
Basisjahr	2010	2011	2012	Feb. 2013	Mai 2013
2005 (alt)	0,8	2,6	3,7	1,7	1,5
2010 (neu)	0,6	2,5	3,8	2,7	2,4

Die höheren Differenzen beim Straßenbau in 2013 ergeben sich vermutlich durch einen höheren Bitumenanteil am Wägungsschema aufgrund der Preissteigerungen bei Bitumen in den vergangenen Jahren.